

## Das Modellvorhaben PräSenZ

So lange und so gut wie möglich im Alter zu Hause leben zu können, dies ist für viele ältere Menschen sowie gesellschaftspolitisch ein angestrebtes und erwünschtes Ziel. Mit Blick auf die Zielerreichung nehmen Kommunen eine zusehends wichtigere Rolle ein. In den Gemeinden, Städten und Landkreisen - also vor Ort - bleibt die Herausforderung neue, passende und angemessene Angebote zur Förderung und Unterstützung selbständiger Lebensführung zu entwickeln und umzusetzen.

In **PräSenZ** haben sich drei Kommunen (Ulm, Rheinfelden, Neuweiler) in Baden Württemberg auf den Weg gemacht und erprobt, welche Beiträge präventive Hausbesuche in kommunaler Regie zur Förderung selbständiger Lebensführung im Alter leisten können.

Das Modellvorhaben wurde aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg und aus Mitteln der sozialen und privaten Pflegeversicherung zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen nach SGB XI gefördert. Die Projektträgerschaft und wissenschaftliche Leitung hatte das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) in Köln inne.

## Anmeldung und Anreise

### Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an Vertretungen von Partnern und Verbänden im Vor- und Umfeld von Pflege, insbesondere an Verantwortliche, Entscheider/innen, Sozialplaner/innen sowie Altenhilfefachberater/innen auf kommunaler Ebene sowie Vertreter/innen von Verbänden, Trägern und Organisationen und weitere Akteure der Seniorenarbeit.

### Anmeldung

Die Teilnahme an der Abschlussveranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung über die DIP-Homepage ([www.dip.de](http://www.dip.de)) wird empfohlen. Mit der Anmeldung legen Sie bitte bereits Ihre favorisierten Workshop-Teilnahmen fest. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

### Tagungsort

Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg, Else-Josenhans-Straße 6  
70173 Stuttgart

### Anreise mit dem PKW

Sie erreichen das Dorotheenquartier über die B14 oder die B27. Fahren Sie zum Charlottenplatz und von dort in die Holzstraße Richtung Stuttgart Süd. Die Einfahrt zur Parkgarage befindet sich in der Holzstraße 21.

### Anreise mit dem ÖPNV

Vom Hauptbahnhof, ca. 15 Min. Fußweg. S-Bahn Haltestelle Stadtmitte, ca. 10 Min. Fußweg. U-Bahn Haltestelle Charlottenplatz, Ausgang Holzstraße führt unmittelbar vor das Ministerium. Buslinien 43 und 44, Haltestelle Dorotheenstraße direkt vor dem Haus.

## Abschlusstagung des Modellvorhabens zum präventiven Hausbesuch

am 7. Juni 2018

im Ministerium für Soziales  
und Integration Baden-Württemberg  
in Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir laden Sie hiermit sehr herzlich auch im Namen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg zur Abschlussstagung des Modellvorhabens **Prävention für Senioren Zuhause (PräSenZ)** am 07. Juni 2018 in die Räumlichkeiten des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg in Stuttgart ein. In **PräSenZ** wurden die Umsetzung und die Wirkungen präventiver Hausbesuche zur Förderung selbständiger Lebensführung von Senior/innen in drei Kommunen in Baden-Württemberg umfassend erprobt und ausgewertet. Annähernd 700 Teilnehmende erlebten in den zwei Jahren der intensiven Erprobung rund 1.700 Beratungen durch insgesamt sechs eigens geschulte Beratungskräfte. Mit Abschluss des Modellvorhabens **PräSenZ** werden umfangreiche Erkenntnisse und Ergebnisse aus Wissenschaft und Praxis sowie Empfehlungen zur Umsetzung von präventiven Hausbesuche in Kommunen vorgestellt. In parallelen Workshops wollen wir am Nachmittag mit Ihnen auch über Möglichkeiten der weiteren Umsetzungen ins Gespräch kommen.  
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und hoffen auf eine lebhaftige Diskussion!



Prof. Dr. Frank Weidner  
Deutsches Institut für  
angewandte Pflege  
forschung e.V.(DIP)

## Programm

09:30 Uhr	Ankommen/ Empfang
10:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> – Prof. Dr. Frank Weidner (DIP)
10:20 Uhr	<b>Grußwort</b> Ministerialdirektor Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann (Ministerium für Soziales und Integration BW)
10:40 Uhr	<b>Ergebnisse und Empfehlungen aus PräSenZ</b> - Anne Gebert (DIP)
11:30 Uhr	<b>Gesprächsrunde mit Beiratsmitgliedern und kommunalen Akteuren</b> zu Chancen und Herausforderungen von <b>PräSenZ</b>
12:30 Uhr	<b>Mittagspause mit Imbiss</b> Gespräche und Begegnungen
13:30 Uhr	<b>Parallel-Workshops A, B und C</b>
14:20 Uhr	<b>Parallel-Workshops A, B und C</b>
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:20 Uhr	<b>Handreichungen</b> „Umsetzung präventiver Hausbesuche in Kommunen“ Christina Weber, Prof. Dr. Frank Weidner (DIP)
15:40 Uhr	<b>Fazit und Ausblick</b> Prof. Dr. Frank Weidner (DIP) Peter Schmeiduch (Ministerium für Soziales und Integration BW)
ca. 16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

*Tagesmoderation: Sylvia Kern (Geschäftsführerin  
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.)*

## Workshops zum Konzept des präventiven Hausbesuchs in Kommunen

### A: **PräSenZ** – Kommunale Rahmenbedingungen

Welche Möglichkeiten, Chancen, aber auch Herausforderungen und Hürden gibt es in Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung von innovativen Konzepten wie dem präventiven Hausbesuch? Welche Erfahrungen liegen vor und können für die Zukunft nutzbar gemacht werden? Wo geht die Reise hin?

### B: **PräSenZ** - Infrastruktur und Netzwerkarbeit

Wie kann die Einbettung präventiver Hausbesuche in die lokale Infrastruktur und die Kooperation mit den vorhandenen Akteuren in der Kommune gelingen? Welche Beiträge kann das Konzept zur Entwicklung bedarfsgerechter Angebotsstrukturen im Quartier und im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit Initiativen und dem bürgerschaftlichen Engagement leisten?

### C: **PräSenZ** – Beratung von Senioren

Welche Erfahrungen liegen zur aufsuchenden präventiven Beratung von Senior/innen in den Kommunen vor? Welche Aspekte sind bei der Auswahl und Erreichbarkeit von besonderen Zielgruppen zu bedenken? Wie gestalten sich eigentlich präventive Hausbesuche?

Sie haben die Möglichkeit, an 2 der 3 angebotenen Workshops teilzunehmen.